



Baden-Württemberg


MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Richtiges Verhalten in Straßentunneln



© Christian Vierfuss



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 



Liebe Verkehrsteilnehmerinnen,
liebe Verkehrsteilnehmer,

wussten Sie, wie man sich zum Beispiel bei einem Unfall oder bei einem Brand in einem Tunnel am besten verhält? Wo sind welche Einrichtungen? Was ist zu tun?

Mit diesem Flyer wollen wir Sie über die Sicherheitseinrichtungen in unseren Tunneln informieren – denn die beste Sicherheitstechnik bleibt wirkungslos, wenn sie im Ernstfall überhaupt nicht oder nicht richtig genutzt wird. Außerdem möchten wir über das richtige Verhalten bei der alltäglichen Nutzung informieren, damit Sie auch in Zukunft sicher und bestens vorbereitet auf Straßen und in Tunneln unterwegs sind.

In Baden-Württemberg gibt es zurzeit 118 Straßentunnel auf Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen mit einer Gesamtröhrenlänge von rund 82 Kilometern. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Tunnel in der Baulast der Kommunen. 30 Prozent aller Tunnel in Deutschland befinden sich in Baden-Württemberg.

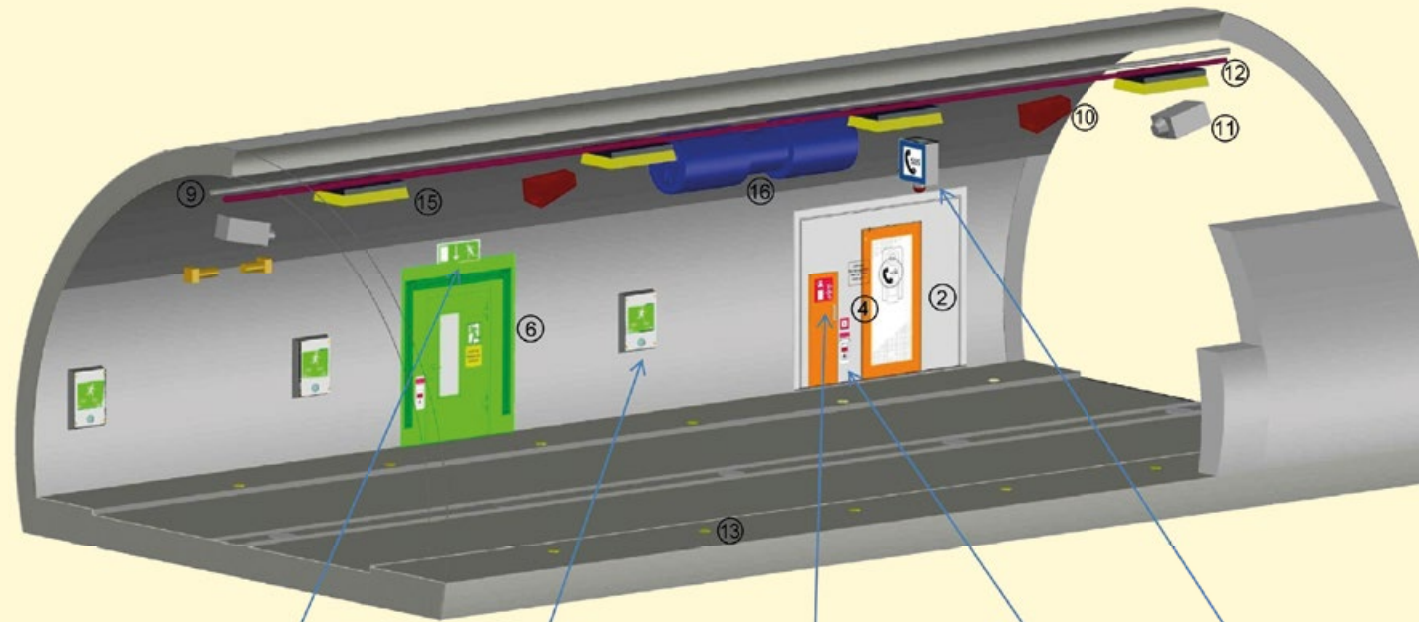
Für den Bau und die Modernisierung von Straßentunneln wurde in den vergangenen Jahren in Baden-Württemberg viel investiert. Auch in der Zukunft sind hierfür weitere Investitionen notwendig. Der hohe Standard der Sicherheitseinrichtungen in Tunneln ermöglicht bei umsichtigem und verantwortungsvollem Verhalten die sichere Nutzung.

Ich wünsche Ihnen allzeit gute Fahrt!

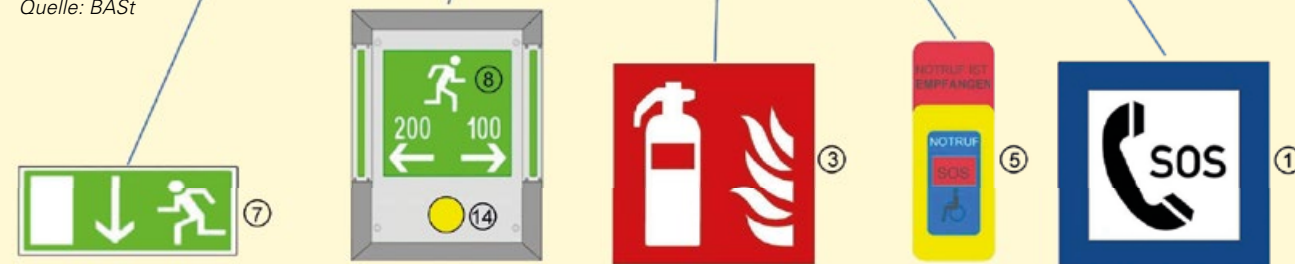
Winfried Hermann

Winfried Hermann MdL
Minister für Verkehr Baden-Württemberg

Sicherheitseinrichtungen im Straßentunnel



Quelle: BAST



- | | |
|---------------------------------|---|
| ① Hinweis auf Notrufeinrichtung | ⑨ Antennenkabel für Radioempfang |
| ② Notrufkabine | ⑩ Lautsprecher |
| ③ Feuerlöscher | ⑪ Videokamera |
| ④ Feuermelder | ⑫ Brandmeldeeinrichtung |
| ⑤ Großflächen-Ruftaster | ⑬ Selbstleuchtende Markierungselemente |
| ⑥ Notausgang | ⑭ Orientierungsbeleuchtung (aktiv im Brandfall) |
| ⑦ Hinweis auf Notausgang | ⑮ Beleuchtung |
| ⑧ Fluchtwegbeschilderung | ⑯ Belüftung |

IM NOTFALL SICHER

In Tunneln, ab einer Länge von 400 Metern, sind in einem Abstand von maximal 150 Metern Notrufstationen vorgeschrieben. Diese sind mit einer dauerhaft besetzten Tunnelzentrale verbunden. Von dort werden alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet. Die Notrufkabinen sind mit Notruftelefonen, Feuerlöschern und Feuermeldern ausgestattet. Ein taktiles, barrierefreies Großflächen-Ruftaster ermöglicht es, insbesondere Menschen mit Behinderung, schnell und einfach einen Notruf abzusetzen. Fluchtwegkennzeichen weisen den Weg zum nächsten Notausgang, der in einen sicheren Bereich führt. Der maximale Abstand der Notausgänge beträgt 300 Meter.

WEITERE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

- Notgehwege
- Entwässerung
- Lüftung
- Beleuchtung
- Videoüberwachung
- Tunnelfunk (für Betriebs- und Rettungsdienste)
- Lautsprecheranlage / Radioeinsprache
- Radioempfang mit Verkehrsfunk
- automatische Brandmeldeanlage
- Löschwasserversorgung
- Orientierungsbeleuchtung für den Brandfall
- Selbstleuchtende Markierungselemente
- Nothalte- und Pannenbuchten (in Tunneln ab 900 Metern Länge)

Notruf absetzen



© stock.adobe.com/Wellnhofer Designs

- Wo ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte?
- Welche Art der Verletzung?
- Wer ruft an?
- Warten auf Rückfragen!

WICHTIG!

Notruf immer über Notrufstation absetzen und nie per Handy. Damit ist die genaue Position im Tunnel bekannt.